



CDA CHRISTLICH
DEMOKRATISCHE
ARBEITNEHMERSCHAFT
Sozialausschüsse der CDU Baden- Württemberg

Pressemitteilung

11.07.2007

CDU Sozialausschüsse: Kinder sollen länger gemeinsam Lernen

Einen grundlegenden Umbau des Bildungssystems in Baden-Württemberg fordert der Landesausschuss der CDU Sozialausschüsse (CDA) in einem 12 Punkte Programm, das am Dienstag dem 10. Juli beschlossen wurde. Der Bildungserfolg darf nach Meinung der CDU Arbeitnehmerorganisation nicht von der sozialen Herkunft abhängen. Ziel des Programm ist die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund und aus sozialschwachen Familien. Das Papier soll Bewegung in die schulpolitische Diskussion der CDU bringen.

„Wir wollen, dass die bildungspolitische Diskussion in Baden-Württemberg vom Kopf auf die Füße gestellt wird. Der Kindergarten soll zu einer Vorschule entwickelt und eine allgemeine Kindergartenpflicht ab dem 3. Lebensjahr eingeführt werden. Wir wollen, dass den Kindern mehr Zeit zur Entwicklung und zum gemeinsamen Lernen gegeben wird. Deshalb soll der Wechsel zu weiterführenden Schulen nicht wie bisher nach 4 sondern nach 6 Jahren erfolgen“, erklärt der Landeschef der CDU Sozialausschüsse Christian Bäumler.

Eine Gemeinschaftsschule in Form der Gesamtschule lehnt die CDU Arbeitnehmerorganisation ab. Bäumler begrüßt, dass Programm der Landesregierung für die Stärkung der Hauptschule als „konstruktive Übergangslösung“. Die Sozialausschüsse fordern zusätzlich, dass die Klassengröße in Hauptschulen auf 20 Schüler gesenkt wird. Entsprechend dem Subsidiaritätsgrundsatz sollen die Kommunen selbst entscheiden, ob sie Haupt- und Realschulen zusammenlegen.

Bei Rückfragen: 01785347269